








Margaux, Cru Bourgeois Exceptionnel

Château Labégorce 2018

CHF 27.00

-  37.5cl
-  13%
-  Bordeaux
-  Cabernet Sauvignon, Merlot, Petit Verdot
-  Robert Parker: 93
- AN** 6863318

Degustationsnotiz

Beginn ein wenig von Zedernholz gedämpft, um dann einem Kern aus Pflaumenkonfitüre, Schwarzwälder Kirschtorte und indischen Gewürzen mit einem Hauch von Lavendel zu weichen. Voll, konzentriert und mit schwarzen Fruchtbonbons beladen, hat er einen zugänglichen Rahmen aus festen, abgerundeten Tanninen.

Herstellung

Ausbau im Barrique

Trinkreife

Jahrgang + 10 Jahre

Geniessen zu

Wunderbar zu Rindfleisch – von Steaks über Stroganoff bis hin zu Tatar oder langsam gegarten Braten aus dem Ofen.

Hervorragend zu reifem Hartkäse – von Parmigiano Reggiano, über Sbrinz bis hin zu Pecorino oder älterem Alpkäse.

Produzent

Das Château Labégorce liegt in der Gemeinde Castelnau-de Médoc und ist als Cru Bourgeois eingestuft. Umgeben ist es von den berühmten Nachbarn Château Margaux und Château Lascombes. Schriftlich erwähnt wurde der Weinberg erstmals 1332. Seit 1989 ist Herr Hubert Perrodod der Besitzer des Weinguts. Heute auf werden auf 41 Hektaren Anbaufläche vom Château Labégorce 60% Cabernet Sauvignon, 34% Merlot, der Rest Cabernet Franc und Petit Verdot kultiviert. Das Durchschnittsalter der Reben beträgt zwischen 25 und 30 Jahren. Château Labégorce produziert ausschliesslich Rotweine. Diese werden klassisch in Edelstahl- und Betonbottichen vergoren und in Barriques ausgebaut, 30% neue Fässer. Qualitativ werden die Weine von Château Labégorce den Grand Crus Classés gleichgestellt. Die Weine sind von kräftiger Textur mit kräftiger Struktur und feinem Tannin. Feine Röstaromatik unterlegen die fruchtigen Noten und ergeben einen intensiv- eleganten Rotwein.



Château Labégorce 2018

Region

Die wohl berühmteste Weinregion der Welt: Das Bordeaux. Einzigartiges Terroir – grossartige Geschichte. Hier spielt alles zusammen, sei es das perfekte Klima, die aussergewöhnlichen Böden oder die unglaubliche Weinbautradition mit einem enormen Erfahrungs- und Wissensschatz. Damit zählt Bordeaux unbestreitbar zu den absoluten Top-Weinregionen der Welt.

Das atlantische Klima mit feuchten, milden Wintern, regnerischem Frühjahr und trockenen, heissen Sommern und Frühherbst schafft perfekte Voraussetzungen für die hier angebauten Bordeaux-typischen Rebsorten. Zusätzlich profitieren sie von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von 112'000 Hektaren unterscheidet Bordeaux rund 50 Herkunftsgebiete – sogenannte Appellationen. Diese werden gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete eingeteilt: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), St. Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Angebaut werden verschiedene Sorten, meist schon seit Jahrzehnten. Die meistangebauten roten Rebsorten im Bordeaux-Gebiet sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten dominieren Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle. Kaum erstaunlich also, dass die Weine aus dem Bordeaux seit Jahren zu den besten der Welt zählen.

Subregion

Margaux ist nicht nur ein Weingut, um das sich Legenden ranken, sondern auch die grösste der sechs Haut-Médoc-Gemeinden, deren Produzenten alle dem unnachahmlichen Liebreiz und der Eleganz ihres Vorbilds Château Margaux nacheifern. Die Appellation Margaux, die südlichste Gemeindeappellation des Haut-Médoc, rund 30 Kilometer von Bordeaux entfernt, ist mit 1400 Hektar Reben bestockt. Klassische, tiefgründige Kiesböden durchmischt mit feinem Sand und Ton, machen den Grossteil der Appellation aus. Deutlich dominiert der Cabernet Sauvignon mit 70 bis 80 Prozent auf vielen Weingütern die Assemblagen. Der Merlot bringt je nach Château einen Anteil von 30 bis 40 in die Cuvées ein.